



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Heddi Gardiner an Käthe Erman

Gardiner, Heddi

o. O., 26.09.1919

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-78884](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-78884)

26. 9. 19.

Meine innig geliebte Käthe,

Es ist uns endlich das Unmögliche
abgesummen und die so lange verstrickten
Lippen dürfen sich wieder bewegen. Wie oft
muss ich denken bei Euch weiltes Küssen
dass Dir wohl vorstellen und dass es unmöglich
war sie auf Papier zu bringen was nicht
meine Schuld. Käthe, liebe Käthe ich habe
mit Dir tief getrauert und Teile Deiner
Schmerzen wie Du immer so lieb unsere
Freude geteilt hast. Es ist wohl die gerat-
barte Wunde, die Eltern erleiden können,
und man fühlt es doppelt schwer wenn
man zum ^{ersten} Teil seinen Freunden mit nahe
Teilnehmend zur Seite stehen kann. Es
war eine verzweiflung volle Zeit wenn
man sich nicht fühlen konnte als man sich

das wir nicht mehr die Kraft hatten es
auszuhalten. Aber der unbewusste Lebenstrieb
ist so wunderbar zäh und hilft immer
immer wieder auf die Beine, wenn auch
auf schmerzende. Wir haben ja zwar sehr
seelisch gelitten, doch sind dies ja die
einzigen Schmerzen wenn auch die
physischen sehr heftigen. In dieser
Hinsicht ist es ja nur sehr gut gegangen
und wir sind von Krankheit und Ent-
behrung verschont geblieben. Mit Ausnahme
dass Mangel sich im Frühjahr das Kröpfen
machte das Bein schwer zu tragen, aber
sie ist ganz normal jetzt. Das würde
Maidolen, das von immer ein Pocklein
mit produziert sich im Heudstand,
in dem sie Meist ist, aber diesmal verlor
sie das Gleichgewicht und bei ihrem
schweren Körper, (sie ist fast 40 Jahre
wie ihr Vater) verlegte sie sich ziemlich.

Er ist ein Schwärmer und Weltverbesserer
 und lebt etwas in den Wolken und wird
 wohl noch manchem unaufmerksamem From-
 erbeiden. Aber er ist sehr begabt und
 reißt mit seinem Enthusiasmus seine
 Umgebung mit sich. Aber da er einen
 tiefen Blick und reißt Verständnis
 für die Dinge hat wird er wohl mal was
 Tüchtiges leisten. Margret würde dich
 wohl weniger erkennen. Sie ist ein sehr
 liebes Ding und sehr begabt aber viel
 michtiger als Rolf und hat viel Humor.
 Sie bereiten sich beide für die Universität
 vor, nur will sie nach Cambridge während
 Rolf nach Oxford will. Ich kann es kaum
 kaum glauben dass sie jetzt noch oder
 minder flüchtig sind und wenn ich daran
 denke, dass alle seine hässlichen Kletter
 sind erscheint es mir fast unglaublich.
 Es kommt mir vor als ob man während

Heute sind sie sowohl wie Rolf zur Schule
 auf dem Lande gefahren und das Haus fühlt
 sich so öde und einsam. London ist
 fast unmöglich für ältere Kinder und
 es muss man sie halt mit anderen
 Herzen hergeben. Sie sind beide zuhause
 in einer idealen "Cocoon"-Schule
 und verbringen ihr Leben dort aber für
 die Eltern ist es weniger angenehm.
 Ich sei dank ist John Richard immer
 so nett und noch so jung und den
 werden wir noch für ein paar Jahre bei
 uns behalten können. Er geht in eine
 kleine Privat-Schule und hat Privat-
 Stunden. Ich werde dir bald Photographien
 von ihnen allen senden, die ich diesen
 Sommer aufgenommen habe. Rolf
 ist sich äußerlich noch ganz dem lieb, obgleich
 er seinen Vater über Kopf gewachsen ist.

9, LANSDOWNE ROAD,

HOLLAND PARK, W. 11.

der letzten fünf Jahre fast stille gestanden
 wäre. Man lebte so eigentümlich nicht
 in jenen Sinne, man war wie
 paralytisch, alles war so unnormal,
 und auch jetzt fühle ich, dass ich kaum
 was mit dem Leben wieder anzu-
 fangen. Alles ist so verändert und alles
 noch so aufgewühlt, so viele Fäden
 sind wieder anzuknüpfen, das Mutter
 in Sorge muss ein anderer werden.
 In unserem kleinen Hause kehrt
 augenblicklich auch heillose Unordnung.
 Während wir auf dem Grunde waren wurde
 unser Haus außen und innen neu-
 gewalt und manches umgebaut
 und ich stehe ratlos da. Wo zuerst
 anfangen? Auch über Wirthpläne
 sind wir noch im Streite, denn

es ist möglich, dass Alau
nach Aegypten geht, obwohl er sich sehr
in Ruhe am Schreibtisch sitzen zu dürfen.
Besonders da sein neues Arbeitszimmer
da ist für seine überläufige Bücher-
sammlung und für seine Sekretärin.
Nun hat er sich so in dies neue Zimmer
versetzt, dass viel gemütlicher und
heimlicher ist als seine jetzige frühere
Bibliothek, das er hinauf ziehen will
sehr gerne seinen Indäusplung seiner
Sekretärin, die sich schon sehr auf dies
Zimmer gefreut hatte. Auch ich bin
erubreschert worden und habe ein
gefädeltes Wohnzimmer für mich
bekommen, das sehr schön gemacht
werden soll von einem Künstler ein
Freund von uns und wo ich mit helfen
werde. Es ist so wohllich, dass ich

9, LANSDOWNE ROAD,

HOLLAND PARK, W. 11.

mich, wartet und kann mir es nicht, ^{noch} aber
 mir eingewickelt habe und es hat mich
 getrieben dir darin den ersten Brief,
 den ich dir schreiben zu senden. Alles
 dir meine gibt einem das Gefühl als
 ob man frisches Leben auflebe. Köpfe
 es ein gesundes werden. Es wird
 dir interessieren zu hören, dass meine
 Schwester voran in alle diese Jahre
 nichts dieses hören konnte, drei
 reizende kleine Mädchen hat und sehr
 glücklich verheiratet ist. Alle meine
 lieben alten Tanten in Finland sind
 inzwischen gestorben, es war eine unangenehme
 hölliche Hiobsport und ich fürchtete
 mich ordentlich vor dem Erbrechen
 jedes Briefes. Kann man sich so abgrenzen

vor ~~vor~~ allem was einem lieb und teuer
war. Ich sehe mich gar nicht nach
Heimland zu sehen, denn die Lieder
sind so schön und so manche geliebte
Stimme verstimmt. Der einzige
Trost ist mir das meine Eltern, dies
nicht alles erleben müssten, es wäre
zu schwer für sie gewesen und vieles
ist ihnen präpariert geblieben.

Liebste Käthe ich sehe mich unendlich
einen Deiner Lieben und oft und oft
wiedergelesene Briefe zu erhalten. Ich
bewahre sie Treu so gleich sei mir
manchmal wie aus einer Traumwelt
erscheinen, es ist kaum glaublich das
man so glücklich und vergnügt einst
gewesen sein kann. Grüßen alle
die Kinder und Kindes Kinder und
deinen Mann auf das wärmste und
sei innigst unarmt in aller
treue Liebe Deiner Heddie.